

Leittext

 Methode	Der Leittext in der Ausbildung
 Sozialform	Einzel Team Gruppen
 Ziele	Schlüsselkompetenzen und Selbstständigkeit fördern
 Phasen	Sechs Phasen: Information, Planung, Entscheidung, Durchführung, Kontrolle, Bewertung.
 Hilfe / Quellen	www.ada2go.de www.bibb.de

Inhalt

Was ist der Leittext in der Ausbildung?	2
Wie ist ein Leittext aufgebaut?	2
Phase 1 "Informationsphase"	2
Phase 2 "Planung"	2
Phase 3 "Entscheidung"	2
Phase 4 "Durchführung"	2
Phase 5 "Kontrolle"	3
Phase 6 "Bewertung"	3
Vorteile der Leittextmethode	3
Für welche Themen eignet sich der Leittext besonders gut?	3
Probleme und Nachteile beim Leittext	3
Beispielhafte Planung und Ablauf.....	4

Was ist der Leittext in der Ausbildung?

Wie der Name schon erahnen lässt, werden die Auszubildenden durch einen Text angeleitet. Wichtig ist hier zu differenzieren, dass der Leittext als solcher keine Lösungen oder konkrete Wege vorgibt, denn die Leittext-Methode basiert auf dem Modell der vollständigen Handlung und soll die größtmögliche Selbstständigkeit bei deinen Auszubildenden fördern.

Randwissen: Daimler-Benz entwickelte die Leittextmethode in den 70er Jahren

Wie ist ein Leittext aufgebaut?

Die Leittext-Methode basiert auf dem Modell der vollständigen Handlung und ist demnach in sechs Phasen eingeteilt.

Phase 1 "Informationsphase"

Am Anfang kommt das Vorspiel: Informationen geben und die Auszubildenden einweisen. Hier werden auch die Leittexte verteilt und wenn notwendig Gruppen eingeteilt. In der Regel sollte man nur das Thema nennen und die Leittexte verteilen. Es geht in dieser Methode fokussiert um das selbstständige Handeln der Auszubildenden. Die Auszubildenden können sich dann auch selbst informieren - beispielweise im Internet zum Thema.

Wichtig für das ausbildende Personal: Rechtzeitig zurückziehen und die Auszubildenden machen lassen.

Phase 2 "Planung"

Wenn alles klar ist, startet Phase 2: Die Auszubildenden planen ihre kommenden Arbeitsschritte, zeitlich und inhaltlich. Dies ist natürlich von Thema zu Thema unterschiedlich, also brauchen wir an dieser Stelle nur erwähnen: Auch hier hält sich das ausbildende Personal zurück. Schweigefuchs!

Phase 3 "Entscheidung"

Die Auszubildenden müssen sich nach ihrer Planung für einen Weg entscheiden. In dieser Phase darf auch der Ausbilder konsultiert werden. In der Praxis kann man Phase 3 auch noch super mit einer Präsentation koppeln: Die Gruppe oder Auszubildenden präsentieren ihre Arbeitsergebnisse, ihren geplanten Ablauf.

Am Ende der Phase muss allerdings die Entscheidung stehen.

Phase 4 "Durchführung"

Die geplanten Arbeitsschritte werden von den Auszubildenden selbstständig durchgeführt.

Phase 5 "Kontrolle"

Wichtig: Nicht der Ausbilder kontrolliert!

Wenn alle Arbeiten erledigt sind, kontrollieren die Auszubildenden ihre Arbeit selbst durch einen Soll/Ist-Vergleich. Ein vorher angefertigter Kontrollbogen kann vom Ausbilder ausgeteilt werden (sofern vorhanden). In dieser Phase sind auch Nachbesserungen erlaubt, wenn notwendig.

Phase 6 "Bewertung"

In der letzten Phase werden die Arbeitsergebnisse dem Ausbilder vorgeführt. Ebenso erfolgt eine Reflexion bzw. ein Feedback durch die Auszubildenden selbst: Was ist gut gelaufen, wo ist noch Verbesserungspotenzial oder wurde das Ziel der Unterweisung erreicht?

Danach folgt ein Dialog mit dem Ausbilder: Wie sieht er das Ergebnis, was hätte man besser machen können usw.

Vorteile der Leittextmethode

Es gibt eine Reihe von Vorteilen:

- Die Selbstständigkeit der Auszubildenden wird gefördert. Ebenso Problemlösungsstrategien und weitere Schlüsselkompetenzen.
- Der Leittext eignet sich hervorragend als Einzelarbeit, für Teams oder auch Gruppen!
- Auch das Zeitmanagement wird gefördert und gefordert.
- Die Ausbildungsmethode eignet sich auch für Auszubildende mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen

Für welche Themen eignet sich der Leittext besonders gut?

Eigentlich für so fast jedes Thema, daher hier lieber eine Liste, wann der Leittext nicht sinnvoll ist:

- Kleine, kurze Themen
- Sicherheitsrelevante Themen
- Unter Zeitdruck
- Wenn der Ausbilder nicht in der Lage ist, Leittexte zu erstellen (kann vorkommen!)

Probleme und Nachteile beim Leittext

Natürlich gibt es auch hier Hindernisse und Probleme.

- Mangels Erfahrung können Leittexte falsch oder nicht ausreichend gut formuliert sein
- Die Vorbereitung und auch Durchführung kostet viel Zeit
- Das ausbildende Personal muss sich zurückhalten
- Schwächere Auszubildende können in Gruppen untergehen

Beispielhafte Planung und Ablauf

Ausgangssituation

Das neue Ausbildungsjahr beginnt in Kürze. Du möchtest deinen neuen Auszubildenden die Möglichkeit geben, selbst den Betrieb zu erkunden. Aus diesem Grund hast du dich für einen Leittext entschieden

Die Ziele, welche du mit diesem Leittext verfolgst:

- Die Auszubildenden sollen aktiviert werden.
- Die Auszubildenden sollen selbstständig den Betrieb erkunden.
- Am Ende sollen sie eine kleine Präsentation durchführen.

Planung

Als Ausbilder planen wir nun den Leittext. Hier geht es im Folgenden um die **Zeit**, **Ort** und konkrete **Ziele**.

Planliste: Leittext	
Ort	Im Betrieb
Zeitraumen	Es sind acht Stunden angesetzt.
Beteiligte	Ausbilder, Auszubildende
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Auszubildenden sollen aktiviert werden.• Die Auszubildenden sollen selbstständig den Betrieb erkunden.• Am Ende sollen sie eine kleine Präsentation durchführen.
Nachgelagertes	Hier wird es keine Nachgelagerten Inhalte geben.
Zuordnung der Unterweisung in den betrieblichen Ausbildungsplan	Im betrieblichen Ausbildungsplan ist nichts zu finden. Wir könnten hier aber die „Teamarbeit“ wählen, die während der kompletten Ausbildung zu vermitteln ist.

Zeitliche Planung

Die zeitliche Planung sieht acht Stunden vor. Hier nur die einzelnen Punkte und was dort erledigt wird.

Schritt	Zeit	Inhalt
1	45 Min.	<p>Der Ausbilder begrüßt alle und informiert über den heutigen Tag. Er erklärt das Thema und die Unterweisungsmethode Leittext, da die Auszubildenden vermutlich noch nichts davon gehört haben. An dieser Stelle ist es notwendig „verbotene“ Zonen zu erläutern oder Sicherheitsinformationen zu geben - immerhin werden die Auszubildenden alleine durch den Betrieb wandern, dass kann (je nach Unternehmen) auch mit Risiken verbunden sein. Zusätzlich werden hier die vorbereiteten Leitfragen verteilt.</p> <p>Der Auszubildende hören zu und stellen Fragen bei Unklarheiten.</p>
2	5 Std. + 45 Min. Pause	<p>Die Auszubildenden starten mit dem Leittext. Dabei werden sie alle Phasen durcharbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Planen • Entscheiden • Durchführen • Kontrolle • Bewertung (hier erfolgt auch eine kurze Präsentation der Erkenntnisse)
3	120 Min.	<p>Nach dem Leittext wird über den Tag geredet und reflektiert. Hier kann fokussiert die Teamarbeit bewertet werden - denn das ist unter dem Strich unser Thema aus dem Ausbildungsrahmenplan.</p> <p>Die Lernerfolgssicherung, den Ausbildungsnachweis schreiben und ein lockerer Ausklang des Tages sind sinnvoll.</p>